



Valentin

(ASP190-14.02.1998)



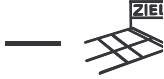
Zu Valentin do schenk, sit je,
as Kavalier a Orchidé
dom Schatz, reocht groß und tür
und dänk, daß däna däs ou gspür.

Mit Blüota dra, ganz seera, zarta
wo müoso händ tüfküohlta warta.
Im Küohlfach heat ma 's tägwies lo,
sodaß ma uf deon Pries ischt ko -
für fuf-fach muoscht-os hüt arstoh,
as vor mas heat a d' Küohlä to.

I hoff, daß wenn i 's miero bring,
do Tüfkühl-Funko überspring.



(ASP190-14.02.1998)



I dor Zittung heond sä gschriobo,
was d' Regierung gär alls töü;
daß sä töü ischt übertriobo,
daß sä töü, däs isch-mor nöü.

Wer nünt tuot, hoast 's, mach ko Fehler,
wer nünt tuot, tuot niomig weh.
Däs, däs honorierond d' Wähler
und sä wörrond dodur meh.

Eotz heot Zittung nochar gschriobo,
was d' Regierung alls nid töü
und was alls sei liggo 'bliobo.
Ma söt a'go - eotz - alls nöü !

Nünt tuo däs, däs sei do Fehler,
nünt tuo däs töü iorgor weh,
und eotz miorkond ganz z'mol d' Wähler:
ma het tuo halt söllo meh.

D' Zittung schriebt dänn, ganz durtriobo
d' Wähler, dänä heiond reocht.
D' Zittung hei 's jo all scho gschriobo:
Blös regieoro töü ma schleocht.





d' Stroßa

(ASP194-01.03.1998)



Uf-ar Stroß, wo holporat
wo ma z' fuoß scho stolporat,
fahrscht ou mit dom Auto schleocht.
Pfläschtorat, däs wär halt reocht.

d' Stroß ischt teerat worro,
teerat halt anstatt
pfläschtorat. Will glatt,
flügt ma eotz uf d' Schnorro.

Sie sötit liobor dörro,
kiosat wiedor wörro.
Schmelor as sä gsi ischt.
Will 's eotz alla gli ischt ?

Ruckbou, hoast ma däs.
wenn an Rändö 's Gräs
wagst uf d' Miottä zuo.

Platz sei meh as gnuo
für dio kogo-n-Auto.
bessor ischt ma staut-o
do Vorkehr, as z' rücho.
Hiondornissor z' flücho.

Will an rieso Pfohl
stoht i'r Fahrbah z' mol.
Trög mit Katzonougo
Beton, kascht 's kaum gloubö.

D' Radlar fahron d Ränklä.
Und sogär a Bänklä
heond sä müoßo stello

neobot d' Holpor-Schwello.

Gang du z' fuoß, as gang,
sus bruchscht eh viel z' lang.

Würscht mä scho vorstoh.
Z' fuoß muoscht du hüt go,
zum nid z' spät huo ko.



(ASP194-01.03.1998)



do Schlof

(ASP195-01.02.1998)



Fiond-ä z' nacht kon Schlof,
ischt mor däs ko Strof.
D' I'fäll wo n-ä hio,
het am Tag-ä nio.
Will-ä wach scho bio,
hock ä uf und schrieb
was mor kut in Sio.

Glei scho kiebat 's Wieb;
seit, eotz sei as gnuo.
Sie bring ko-n-Oug mä zuo;
miongat, schriebscht no lang,
seit ou glei, sie gang
mit Küssä und mit Bett
i d' Stubo, wenn-ä wett.
Sie well eotz sienä Ruoh.
Eotz hei-ä 's Liocht brennt gnuo.
I soll 's blös nid z' witt triebo,
i soll am Morgo schriebo.

Gloubscht, undor deonnar Druck
do steckt dar Hiortischt z'ruck.

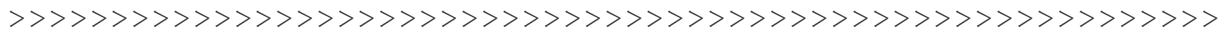
Fiond-ä z' nacht kon Schlof,
ischt mor blös däs d' Strof:
vom Wieb dar viel z' liecht Schlof.



(ASP195-01.02.1998)



Franz-lorg stoht wio jeda
nid im Gschäft gern a,
Wiebor künnonde reda;
blös was söll an Ma.



(ASP196-17.02.1998)



Diät

(ASP197-07.11.1997)



Hüt bio uf Diät-ä
viel, viel lieber tät-ä
Leobro-n-eoßo, 'brotnä
röschä, ganz zart grotnä.

Hüt bio uf Diät-ä
viel, viel lieber tät-ä
Riebol eoßo, nassa,
däs tät hüt gad passa.

Hüt bio uf Diät-ä
viel, viel lieber tät-ä
Golasch eoßo, zünftig.
mit ar Soß, vornünftig

Hüt bio uf Diät-ä
viel, viel lieber tät-ä
Speocklä eoßo, köschtlä
mit dorzuo am Möschtlä.

Hüt bio uf Diät-ä
viel, viel lieber tät-ä
andra z' faschtot roto
und üß seol-do Broto.



(ASP197-07.11.1997)



hoafst as

(ASP198-01.03.1998)



Bald büoschtat, hoafst as, kurz Hoor sei,
a jeda, hoafst as, hei 's no gschporo
,wo nünt sei, hoafst as, döta heido
Kaisor, hoafst as, nünt vorloro.



(ASP198-01.03.1998)



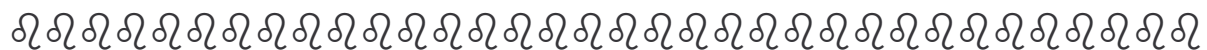
undor Druck

(ASP199-28.02.1998)



I tuor das meischt blös undor Druck;
fehlt däna, stell i 's liobor zruck.
Mit Druck a Sach viel schneollor goht,
Mit Druck das meischt dor bessor groht.

Laß warta alls, wenn d' kascht a Wiel,
erscht wenn as ghörig heat dänn ll,
erscht wenn as drängt, wenn as pressiert,
dänn grot as mor i hio 's probiert!



(ASP199-28.02.1998)